

Arbeitsauftrag 2:

Überlegen Sie sich, ausgehend von den Informationen zu den jeweiligen Entwicklungsbereichen, passende **Entwicklungsziele**.

| Entwicklungsbereiche | Entwicklungsziele |
|--|--|
| Denken & Lernstrategien | |
| Ordentliche Arbeitsmaterialien | Kein besonderes Entwicklungsziel |
| Zuverlässiges – aber zumeist nicht vollständiges – Erledigen der Hausaufgabe | Vollständiges Bearbeiten der Hausaufgabe |
| Kann sich zuhause nicht konzentrieren (eigene Aussage) | Bessere Konzentrationsleistungen bei den Hausaufgaben |
| Steht oft während der Hausaufgabensituation auf, trinkt oder spielt (Aussage der Mutter) | Bessere Konzentrationsleistungen während der Hausaufgabenzeit |
| Arbeitet während der Hausaufgabensituation zügig bei Aufgaben, die ihm leicht fallen | Stabilisierung |
| Häufig keine aktive Teilnahme am Unterricht: kaut an den Nägeln, spielt mit Schulmaterialien | Förderung der Einbindung in das Unterrichtsgeschehen: aktive Teilnahme |
| Beginnt Arbeiten oft nicht eigenaktiv: beschäftigt sich mit Vorarbeiten, bekritzelt Arbeitsblätter, täuscht vor zu arbeiten | Förderung der Eigenaktivität und des zügigen Beginns bei verschiedenen Aufgabenstellungen |
| <u>Rechnen:</u> Stellenwertsystem bis 100 erfasst Einfache Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 100 können gelöst werden Einfache Einmaleinsreihen (2,5,10) gelingen nach häufiger Übung Schwierige Einmaleinsreihen werden schnell wieder vergessen Verwendung des Fingerrechnens vor allem in Prüfungssituationen und bei schnellen Kopfrechenphasen Zahlen bis 22 werden erkannt und korrekt benannt Gesicherte Mengen- und Ziffernzuordnung bis 10 Rechenoperationen im Zahlenraum bis 10 mit Anschauungsmaterial | Stabilisierung des Erlernten und sukzessiver Aufbau und Erweiterung bzgl. schwierigerer Aufgaben (z.B. schwierige Aufgaben der Addition und Subtraktion mit Zehnerübergang, schwierige Einmaleinsreihen) |
| <u>Lesen:</u> Kurze Wörter und einfache Sätze können langsam und sicher erlesen werden, Sinnentnahme gelingt, Sinnentnahme bei längeren Texten und komplexeren Sätzen oft nicht möglich | Sukzessiver Aufbau und Verbesserung der Lesefertigkeiten und Lesefähigkeiten |

| | |
|--|--|
| Monotone und leise Vortragsweise bei Gedichten und Vorlesetexten | |
| <u>Schreiben:</u> Korrektes Verschriften von lautgetreuen Wörtern Darstellung von Sinnzusammenhängen in kurzen, einfachen Sätzen gelingt Lange Übungsphasen zum Einprägen von Lernwörtern Übertrag des Gelernten auf das freie Schreiben nicht möglich | Adäquates Wiedergeben von Lernwörtern Verbesserung der orthographischen Fähigkeiten auf das freie Schreiben |
| Sprache & Kommunikation | |
| Bei Interesse verfolgt er Gespräche aufmerksam, meldet sich kaum von sich aus, kann bei einfacher Aufgabenstellung zur Sache sprechen | Aufbau einer kontinuierlicheren Beteiligung am Unterricht |
| Spricht sehr leise, schwer verständlich, in knapper Form | Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten |
| Gebrauch von einfachen und kurzen Sätzen | Sukzessive Erweiterung auf komplexere Sätze |
| Reduzierter Wortschatz: viele Oberbegriffe und Synonyme nicht bekannt | Sukzessive Erweiterung des Wortschatzes |
| Viele Fehler in der Mehrzahl- und Kasusbildung, spricht nur sehr wenig, sehr leise und wenig verständlich | Erweiterung des Wissens und eines besseren Gebrauchs bzgl. der Mehrzahl- und Kasusbildung |
| Motorik & Wahrnehmung | |
| <u>Feinmotorik:</u> Große Schwierigkeiten in allen Bereichen der Feinmotorik aufgrund unangemessenen Krafteinsatzes Sehr ungenaues Schneiden | Verbesserung der feinmotorischen Fähigkeiten |
| <u>Graphomotorik:</u> Verkrampfte Stifthaltung Schwierigkeiten beim Einhalten der Zeilen Abschreiben benötigt viel Zeit Schreibfluss verlangsamt | Verbesserung der graphomotorischen Fähigkeiten |
| Emotionen & soziales Handeln | |
| Schüchterner, ernst wirkender Schüler, kann Stimmungen angemessen ausdrücken | Sukzessiver Abbau des schüchternen Verhaltens |
| Bringt eigene Wünsche und Interessen ein, kann eigene Wünsche und Interessen zugunsten allgemeiner Interessen zurückstellen | Kein Förderziel nötig |
| Zieht sich bei Misserfolgen schnell zurück: Gefahr der Resignation | Aufbau positiver Verhaltensstrategien bei Misserfolgen |

| | |
|---|---|
| Durchsetzungsfähigkeit bei Konflikten sehr verhalten, lässt sich leicht beeinflussen | Aufbau einer besseren Durchsetzungsfähigkeit |
| Wenig soziale Kontakte in der Klasse (Kontakt nur zu einem Klassenkameraden aus der Nachbarschaft) | Aufbau von besseren sozialen Kontakten innerhalb der Klassengemeinschaft |
| Besucht die Schule nur ungern: Symptomatik „Bauchschmerzen am Morgen“ | Abbau der Schulangst und Aufbau einer positiven Einstellung gegenüber dem Schulbesuch |
| Benötigt häufig Hilfe zur Motivation, zum Arbeitsablauf (Wochenplan), zur Materialerklärung, sonstige Strukturierungshilfen | Aufbau einer besseren Selbstregulierung des eigenen Lernens |
| Bleibt ohne Unterstützungssysteme häufig passiv | Aufbau einer aktiveren Teilnahme am Unterricht |
| Gewöhnte sich nur langsam an die Zusammenarbeit mit einem Partner | Langsames Gewöhnen und Heranführen an eine aktivere Beteiligung bei Gruppenarbeiten |